

Mitteilungen

UNESCO übergibt Ernennungsurkunde für den Limes

Ministerpräsident Günter Oettinger, sein Amtskollege Kurt Beck aus Rheinland-Pfalz, der Bayerische Innenminister Günther Beckstein und Staatssekretär Joachim-Felix Leonhard aus Hessen erhielten am 5. Juli die offiziellen Urkunden zur Aufnahme des Limes in das Welterbe aus der Hand des Staatsministers im Auswärtigen Amt, Günter Gloser. „Nicht als Endpunkt, sondern als Beginn einer großen Chance“, wollte Oettinger diesen Tag verstanden wissen und wünschte sich beispielsweise auch etwas mehr Finanzmittel für Schutz, Erforschung und Tourismus am Limes. In ihrem Festvortrag sah Frau Professor Mirjana Sanauder von der Universität Zagreb in dem im Juli 2005 anerkannten Welterbe Grenzen des Römische Reiches ein Beispiel für eine gemeinsame europäische Kultur, jenseits der Summe der Einzelkulturen und zeigte sich überzeugt „dass der Limes ein neues Paradigma in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in kulturellen Projekten sein kann“.

An den Feierlichkeiten in der Stadthalle und dem Limesmuseum von Aalen nahmen knapp 300 Gäste, darunter zahlreiche Vertreter der Kreise und Kommunen entlang des Obergermanisch-Raetischen Limes teil.



Die Urkunden sind übergeben, der Limes ist endgültig Weltkulturerbe. Auf dem Bild zeichnet sich sein Verlauf nördlich von Welzheim durch einen schwachen Schlagschatten der untergehenden Sonne ab.